

# Praxisprojektleitfaden

für Modul SW 1.215 gültig ab Studienbeginn Wintersemester 2019/20

Studiengang Soziale Arbeit

## 1. Vorüberlegungen zum Projektgedanken

Das Praxisprojekt ist eine praxisorientierte Lernform des Studiums, die zum einen Kontakte zur Praxis unterhält und zum anderen verstärkt zu einer Verbindung von Theorie und Praxis beiträgt. Also ein durch Lehrveranstaltungen begleiteter Ausbildungsabschnitt, in dessen Mittelpunkt das exemplarische Lernen im Rahmen einer definierten und begrenzten Praxisaufgabe steht.

Es geht nicht um

- die Entwicklung und Erstellung eines perfekten Forschungsprogramms
- um die einfache Fortsetzung der Praktikumsaufgaben.
- ebenso ist ein reines isoliertes „Dienstleistungsprojekt“ für die Praxis nicht geeignet.

Sie konzipieren in Teamarbeit ein Praxisprojekt, d.h. sie erarbeiten eine fachliche Begründung, Zielsetzungen sowie geeignete Methoden zur Zielerreichung, setzen das Projekt in Eigenregie um und reflektieren abschließend Zielerreichung und praktische Durchführung.

Planung und Durchführung des Praxisprojekts beruht auf einem *Konzept*. Ein Konzept ist ein theoretisch wie empirisch gut begründeter Handlungsplan, der so konkret wie möglich angibt, *was, von wem, für wen, warum* (d.h. mit welcher theoretischen und empirischen Begründung) und *wie* (d.h. mit welchen Mitteln, Methoden und Techniken) getan werden soll, um unter explizierten Rahmenbedingungen vorgängig definierte Ziele zu erreichen.

Die Schlüsselqualifikationen die – laut Modulbeschreibung – in diesem Prozess entwickelt werden sollen sind:

- Fachkompetenz
- Rollenkompetenz
- Beziehungskompetenz
- Subjektkompetenz
- Systemkompetenz

Das Projekt ist weniger ergebnis- als prozessorientiert, d.h. mögliche Ergebnisse oder ein mögliches Endprodukt sind nur ein Teil von dem, was das Projekt hervorbringen soll.

## 2. Zugänge zum Praxisprojekt

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, ein Praxisprojekt zu finden.

- Sie haben die Möglichkeit, ein Projekt im 1. Teil in der „Projektwerkstatt“ vom 2. bis 3. Semester zu gestalten und im 2. Teil, im „Praxisprojekt“, vom 5. bis 6. Semester ein anderes Projekt zu organisieren.
- Alternativ besteht auch die Möglichkeit ein Projekt in der Projektwerkstatt zu konzeptionieren und dies in das Praxisprojekt im 5./6. Semester zu implementieren.
- Sie entwickeln im Verlaufe ihres Praktikums zusammen mit der Anleiter\*in bzw. der Praxisstelle Ideen für ein mögliches Praxisprojekt. An diese Projekte können sich

grundsätzlich Studierende der Ausbildungsschwerpunktgruppe aber auch andere Studierende anschließen.

- Eine andere Möglichkeit ist es, Angebote der Praxisprojektbörse zu nutzen. Hier stellen Professor\*innen oder Praxispartner Ideen für Praxisprojekte ein. In diesen Fällen sind die Modalitäten für das Projekt mit den jeweiligen Professor\*innen abzustimmen und es muss gemeinsam ein geeigneter Praxispartner gefunden werden.

### 3. Projektidee

Bis spätestens 15. Juli ist eine eigene Projektidee zu entwickeln Die folgenden Stichpunkte sollen Ihnen Anhaltspunkte für die Erstellung Ihrer Ideen-Konzeption geben:

- **Name des Projektes**
- **Namen der beteiligten Personen:** Wer arbeitet mit welchen Aufgaben an dem Projekt mit? Wer betreut das Projekt? Welche Praxisstelle, welche Personen der Praxis sind beteiligt und involviert?
- **Gegenstand:** Worum soll es in Ihrem Projekt gehen?
- **Zielsetzung:** Was soll am Ende der Projektarbeit erreicht sein? Bis zu welchem Punkt wollen Sie kommen?
- **Begründung:** Wieso ist dieser Ansatz von Relevanz für das jeweilige Praxisfeld? In welchem Zusammenhang steht das Projekt zu Ihren fachlichen Interessen bzw. welche Verwertungsmöglichkeiten sehen Sie? Wo sehen Sie die Zusammenhänge zwischen Ihrem Projekt und den Inhalten dieses Studiums?
- **Vorgehen/Zeitplan:** Erstellen Sie einen vorläufigen Zeitplan für die Realisierung Ihres Projekts und geben Sie dabei Zwischenziele an.
- **Meilenstein/Zwischenziel:** Beschreiben Sie mögliche Zwischenprodukte (bzw. Meilensteine)
- **Ressourcen:** Benennen Sie Ressourcen, die zur Umsetzung des Projektes unbedingt notwendig sind.

### 4. Leistungsanforderungen

Das Modul Praxisprojekt stellt an Sie folgende Leistungsanforderungen:

- Das gesamte Modul umfasst einen Workload von 150 Semesterstunden. Die Studienordnung sieht etwa 127,5 Zeitstunden zur Bearbeitung der Projektaufgaben, inkl. fachlicher Fundierung und Vorbereitung der Präsentation vor.  
→ das entspricht ca. 8,5 Stunden (8,5 SWS) pro Woche Arbeitszeit zur Planung und Durchführung des Projekts im Team!  
Diese Zeit kann eine relativ kontinuierliche Anwesenheit in der Praxisstelle bedeuten, muss es aber nicht, wenn die Aufgaben nicht nur im Feld selber zu erledigen sind.  
Auf alle Fälle müssen regelmäßige Kontakte zur Praxis stattfinden.
- Gestaltung von Teamarbeit (muss im Rahmen der Präsentation (Handout/Projekttagbuch) dargestellt und reflektiert werden). Einzelprojekte sind demnach die Ausnahme.
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit an der Begleitveranstaltung (1,5 SWS bzw. 22,5 Zeitstunden)  
Die Gestaltung der Praxisprojekttermine und die Verteilung auf Gruppen- und Einzelkontakte wird im konkreten Projekt/in der konkreten Begleitveranstaltung geregelt.  
Ihre Anwesenheit und die aktive Teilnahme sind an diesen Terminen obligatorisch und werden pro Semester von der das Praxisprojekt leitenden Person bestätigt und sind Voraussetzung für die Scheinvergabe.

Die Studierenden legen eine Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Präsentation ab. Dazu entwickeln Sie ein Handout im Umfang von max. 8 Seiten.<sup>1</sup>

Dauer: ca. 15-20 Min. pro Person plus anschließende Fragerunde und Diskussion in der Großgruppe<sup>2</sup>

In die Benotung geht auch die Gesamteinschätzung des Projektes (z.B. Engagement, Umgang mit den Kooperationspartner\*innen etc.) ein.

## 5. Zeitplan und Ablauf

Aufgabe Studierende	Zeitplan
Entwicklung von Projektideen <ul style="list-style-type: none"> <li>freie Ideenentwicklung (Börse, PPL) oder</li> <li>mit ihren Praxisanleiter*innen</li> </ul>	Anfang bis Mitte des berufspraktischen Semesters
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung der Projektkonzeption</li> <li>Gruppenbildung</li> <li>Vertrag mit Praxis veranlassen (mit Praxisamt)</li> </ul>	Anfang des WiSe
<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme an den Praxisprojektsitzungen in der EAH</li> <li>Durchführung des Praxisprojektes</li> <li>Information des PPL bei problematischen Entwicklungen</li> </ul>	laufende/s Semester
Anmeldung zur Prüfung bei der Praxisprojektleitung	Mitte Ende WiSe bzw. nach Absprache mit PPL
Präsentation des Praxisprojektes	Ende WiSe / Anfang SoSe bzw. nach Absprache mit PPL
Einholen der Teilnahmebestätigung	Ende WiSe / bzw. Anfang bis Mitte SoSe

## 6. Projektpräsentation

Am Ende des ersten, gegebenenfalls im zweiten Praxisprojektsemesters werden Sie Ihre Praxisprojektarbeit den anderen Teilnehmenden und ggf. einer Fachöffentlichkeit präsentieren. Das Medium der Präsentation bestimmen Sie.

Orientieren Sie sich für die Präsentation bitte an folgenden Gliederungspunkten:

- **Gegenstand und Zielsetzung:** Worum geht es in Ihrem Praxisprojekt? Welche Bedeutung spielt ihre Projektidee im Kontext des betreffenden Praxisfeldes? Welche Ziele hatten Sie sich gesetzt? Welches ist Ihr spezifischer Beitrag?
- **Realisierungsgrad:** Welche der angestrebten Ziele haben Sie erreicht? Welche nicht?
- **Probleme und Lösungen:** Wo ergaben sich bei der Realisierung Ihres Praxisprojektes Probleme? Wie haben Sie diese gelöst? Welche blieben ungelöst?
- **Integration in die Praxis:** Welchen Bezug hat Ihr Praxisprojekt zur Praxis? Wo und in welcher Form können Sie es in der Praxis nutzen?

<sup>1</sup> Die konkreten Anforderungen an die Gestaltung des Handouts bestimmt die betreuende Lehrkraft

<sup>2</sup> Es gelten die Anforderungen an mündliche Prüfungsleistungen/Referate: Fachlichkeit, Wissenschaftlichkeit, angemessene und ausgewogene methodisch-didaktische Umsetzung etc.

- **Kooperation:** Welche Erfahrungen in organisatorischer und technischer Hinsicht haben Sie bei der Kooperation in dem Projekt gemacht?
- **Bezug zum Studium:** Wo liegen die Bezugspunkte zwischen Ihrem Praxisprojekt und den Inhalten Studiums?
- **Persönlicher Gewinn:** Welchen Gewinn ziehen Sie persönlich aus der Arbeit an Ihrem Praxisprojekt.

In Anlehnung an die Modulordnung, verdeutlichen Sie bitte:

- dass Sie die Bedürfnisse, die Probleme und die Situation von Betroffenen in ihrer Lebenswelt erfassen und die Beteiligten an der Entwicklung von Handlungszielen beteiligt haben
- dass Sie Berufsbeziehungen zu Kolleg\*innen und Klient\*innen gestaltet haben
- dass Sie Ihre eigene Berufsrolle reflektieren
- dass Sie Kooperationsstrukturen zwischen Trägern oder Kolleg\*innen projektbezogen mitgestalten
- dass Sie die rechtlichen Grundlagen, administrative Abläufe und gegebenenfalls die Finanzierung kennen und auf das Praxisprojekt beziehen

Anhaltspunkte für die Projektpräsentation:

- Träger/Praxispartner\*in
- Finanzen/Ressourcen
- Inhaltliche und fachliche Begründung des Projekts (sozialpädagogischer Nutzen bzw. fachliche Legitimation des Projekts, Theorien zum Projekt/Arbeitsfeld/ Zielgruppe etc.)
- Überlegungen zur Zielgruppe/Adressat\*innen des Projekts
- Ziele (Grob- und Feinziele)
- Empirische Basis des Projekts
- Methoden, die im Projekt eingesetzt werden und die zur Zielerreichung sinnvoll sind
- (Mögliche) Probleme/Herausforderungen bei der Durchführung
- Konkrete Umsetzung/Zeitplan
- Nach der Durchführung: Evaluation der Projektziele
- Lerneffekte/Lernerfahrungen
- Gewünschte/unerwünschte Entwicklungen, Fehler, Nebenwirkungen, Risiken (plus Reflexion)
- Persönliches Fazit

Beurteilungskriterien:

Das Projekt ist mehr prozess- als ergebnisorientiert, d.h. mögliche Ergebnisse oder ein mögliches Endprodukt sind nur ein Teil von dem, was das Projekt bringen soll. Auch bei der Präsentation geht es vor allem um die

- Klare und nachvollziehbare Begründung des Projekts, der methodischen Umsetzung und seiner sozialpädagogischen Ziele
- Darstellung der Bezugspunkte des Projekts zu den Inhalten des Studiums
- Fachlichkeit/Wissenschaftlichkeit (der Bezug zu wissenschaftlichem Wissen/Fachliteratur wird deutlich, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens finden Berücksichtigung)
- Dokumentation und (selbst-)kritische Reflexion des Durchführungsprozesses
- Reflexion des persönlichen Gewinns und der Lernprozesses (Ich-Ebene/Team-Ebene)

Dies unter Bezugnahme zu den unter 1. benannten Schlüsselqualifikationen.

Die Projektpräsentation ist eine von Ihnen zu erbringende Prüfungsleistung und wird bewertet.

Praxisausschuss

06/2019